

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001808/2022/rev.1
an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

Radan Kanev (PPE), Jerzy Buzek (PPE), Jarosław Duda (PPE), Vladimír Bilčík (PPE), Krzysztof Hetman (PPE), Raphaël Glucksmann (S&D), Tomasz Frankowski (PPE), Ivan Štefanec (PPE), Zbigniew Kuźmiuk (ECR), Beata Kempa (ECR), Petar Vitanov (S&D), Dominik Tarczyński (ECR), Anna Fotyga (ECR), Witold Jan Waszczykowski (ECR), Valdemar Tomaševski (ECR), Ryszard Antoni Legutko (ECR), Luis Garicano (Renew), Miriam Lexmann (PPE), Grzegorz Tobiszowski (ECR), Jacek Saryusz-Wolski (ECR), Gheorghe Falcă (PPE), Andželika Anna Możdżanowska (ECR), Jadwiga Wiśniewska (ECR), Angel Dzhambazki (ECR), Ewa Kopacz (PPE), Frances Fitzgerald (PPE), Rasa Juknevičienė (PPE), Adam Jarubas (PPE), Aušra Maldeikienė (PPE), Alexandr Vondra (ECR), Evžen Tošenovský (ECR), David Lega (PPE), Marian-Jean Marinescu (PPE), Magdalena Adamowicz (PPE), Eugen Tomac (PPE), Pascal Durand (Renew), Peter Liese (PPE), Jiří Pospíšil (PPE), Ryszard Czarnecki (ECR)

Betrifft: Einstellung der Erdgaslieferungen an Polen und Bulgarien durch Gazprom

Am 26. April 2022 teilte Gazprom Export den Gasversorgungsunternehmen Polens und Bulgariens mit, dass sie ab dem 27. April 2022 nicht mehr mit Erdgas beliefert werden, obwohl beide Länder sämtlichen Verpflichtungen im Rahmen ihrer bestehenden Langzeitverträge nachgekommen sind und alle erforderlichen Zahlungen geleistet haben. Hieran wird deutlich, dass Russlands Maßnahme eine politische Provokation ist, mit der es die EU spalten will.

Diese schwierige Lage erfordert umgehende Maßnahmen, um die Solidarität, Einheit und Entschlossenheit der EU ebenso unter Beweis zu stellen wie ihre Verpflichtung gegenüber den Menschen in den betroffenen Mitgliedstaaten.

1. Hat die Kommission ein Notfallpaket mit Gegenmaßnahmen ausgearbeitet, zu denen möglicherweise auch ein vollständiges Erdgasembargo zählt? Könnte der EU-Solidaritätsmechanismus aktiviert werden, um die Differenz zwischen dem von Gazprom verlangten Preis und den Preisen der alternativen Gaslieferungen an Polen und Bulgarien zu decken?
2. Wann gedenkt die Kommission ein hochrangiges Treffen in Bezug auf den gemeinsamen Ankauf von Gas einzuleiten?
3. Gedenkt die Kommission, die Einschränkung der Durchleitung von Erdgas aus Russland durch Bulgarien in Drittstaaten zu gestatten und dabei unter Umständen höhere Gewalt geltend zu machen?